

Kalbarri National Park - Kalbarri, WA



Der National Park liegt in einer eindrucksvollen Flusslandschaft des Murchison River mit grandiosen Schluchten und weiten Sandebenen. Der Murchison River hat sich in über 400 Mio. Jahren eine tiefe Schlucht in das dicke Sandsteinplateau gegraben und führt fast ganzjährig Wasser, im Sommer oft nur an Wasserlöchern. Die roten Felsen (Tumblagooda Sandstone) lassen die Schlucht in der Morgen- oder Abenddämmerung besonders farbenprächtig erscheinen. Pisten führen zu einer Reihe grossartiger Aussichtspunkte. Vom Abzweig zum Hawk's Head Lookout führt eine 4 km lange Gravel Road. Von den überhängenden Felsen des Aussichtspunkts hat man einen phantastischen Blick auf den Fluss. Der Ausblick vom Ross Graham Lookout ist weniger aufregend, dafür kann man hier zum Fluss hinunterlaufen. Vom Aussichtspunkt The Loop (26 km über eine gute Schotterstrasse) ist eine Wanderung entlang der Felskante möglich. Beim Z-Bend führt eine 500 m lange Wanderung zu einem weiteren spektakulären Aussichtspunkt. Ein weiterer lohnswerter Aussichtspunkt ist das "Natures Window".

Nambung National Park Geraldton, WA



Hauptattraktion des von Sandflächen, Dünengebieten und einer 26 km langen Küstenlinie geprägten Parks sind die rätselhaften "Pinnacles". Dabei handelt es sich um Tausende von verwitterten Kalksteinsäulen, die zwischen wenigen Zentimetern und bis zu 4 m hoch aus der vegetationslosen Sandebene aufragen. Die Entstehung der bizarren Pinnacles ist umstritten. Als gesichert gilt jedoch, dass es durch Wind und Wetter verursacht wurde.

Purnululu National Park Halls Creek, WA



Das Bungle Bungle Massiv liegt 300 km südlich von Kununurra und gehört sicher zu den bekanntesten Attraktionen der Kimberley-Region. Auf mehr als 45.000 ha breiten sich die gerundeten Felskuppen wie Honigwaben aus. Der Name "Purnululu" bedeutet in der Sprache der Aborigines "Sandstein". Das Massiv wurde durch die Flüsse der umgebenden Berge tief ausgewaschen. Die heftigen Regenfälle im Sommer bewirkten die Entstehung von Tälern und Schluchten. Vom Great Northern Highway führt der 55 km lange Spring Creek Treck (nur 4-WD!) zur Rangerstation (Three Ways).

Yanchep National Park Yanchep, WA



Ein flaches, tief liegendes Feuchgebiet, mit 2 Millionen Jahre altem Sand. Hier und da ragen Felsklippen aus erodiertem Kalkstein empor und lassen ein gewaltiges System aus Kalksteinhöhlen, Gletschertöpfen und unterirdischen Wasserläufen vermuten. Heideland umgibt diese Region und macht den Landstrich von August bis November zu einem einzigen Farbenmeer.

Cape le Grand Nat. Park Esperance, WA



Der Cape Le Grande Nationalpark liegt ca. 20km östlich von Esperance an der Küste. Seine zahlreichen idyllischen Buchten laden zum Baden und sonnen ein. Abgesehen von den zwei kleinen, einfachen Campingplätzen hat man hier die Buchten oft für sich alleine - strahlend weisser Sandstrand und Azurblaues Meer, dass sich am Horizont mit dem tief dunkelblauen Himmel vereint. Von einem Aussichtspunkt oberhalb von Lucky Bay genießt man einen fantastischen Ausblick. Auch die berühmten Kängurus fühlen sich hier wohl. Weiter geht es über eine gute Gravel Road zur Thistle Cove und zur Rossiter Bay. Der weisse Strand mit den umliegenden Granitbergen und türkisem Wasser ist sehr malerisch.

Karijini (Hamersley Range) Nat.Park Tom Prize, WA



Der Hamersley Range National Park (auch Karijini National Park genannt) befindet sich etwa 80 km östlich von Tom Price und ist mit einer Fläche von 617.000 ha einer der grössten National Parks in Westaustralien. Im Laufe von Jahrmillionen entstanden in den Hamersley Range durch Erosion tiefe Schluchten. Die spektakulärsten erstrecken sich im Norden der faszinierenden Gebirgslandschaft. Sie verlaufen meist in Nord-Süd-Richtung, sind bis zu 100 m Tief und haben fast alle tiefe, von üppiger Vegetation gesäumte Felsteiche. Vielerorts sieht man hohe Termitenhügel und die aus Steinchen zusammengetragenen Wohnbauten der winzigen "Pebblemound Mouse". Über eine durch den Yampire Gorge führende Piste erreicht man die meisten landschaftlichen Highlights des Parks. Die Fortescue Falls in der Dales Gorge, versiegen auch im heissen Sommer nicht, weil sie von einem Grundwasserstrom gespeist werden; reizvoll ist die Szenerie an dem von ihm gefüllten Circular Pool. Die Kalamina Gorge, westlich von Yampire Gorge, ist leicht begehbar. Einige tiefe Wasserstellen umgibt dichtes Grün. Die Wittenom Gorge, bietet herrliche Wasserstellen zum Schwimmen, unter schattigen Bäumen und steile Klippen. Nicht entgehen lassen sollte man sich den Blick vom Oxer Lookout, bei dem die Joffre Gorge, Red Gorge, Hancock Gorge und Weano Gorge zusammentreffen.

Ningaloo Reef /Cape Range Nat. Park Exmouth, WA



Die Besonderheit des Ningaloo Reef besteht in seiner Nähe zur kontinentalen Landmasse. Vom Wendekreis zieht es sich etwa 260 Kilometer die Küste hinauf und ist als Marine Park geschützt. Die kleine und gemütliche Stadt Exmouth liegt ungefähr am nördlichen Ende des Riffs. Sie ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Tagesausflüge in den Cape Range National Park mit seinen zahlreichen Stränden und Buchten, von denen aus man die Korallengärten des Ningaloo Reef erkunden kann. Die "whale sharks", kommen von April bis Juni im Bereich des Ningaloo Reef nahe an die Küste. Es ist bestimmt ein tolles Gefühl, neben dem grössten vorkommenden Fisch zu Schnorcheln! Geduldige können zwischen November und Februar die grossen Meeresschildkröten bei der Eiablage beobachten. Die grossen Meeresbewohner kommen Nachts an den Strand, um ein Loch zu graben, ihre Eier abzulegen und danach alles wieder zuzubuddeln und im Ozean zu verschwinden. Mit etwas Glück kann man diesem Naturschauspiel in den Abendstunden beiwohnen... und dabei vollkommen lautlos sein, den Lärm schreckt die Schildkröten ab. Von

Mai bis Oktober sind Mantarochen zahlreich und man kann mit ihnen schwimmen; zwischen Juli und November können Wale beobachtet werden. Selbstverständlich bietet der Cape Range Nationalpark auch einige Wanderwege, die man möglichst bei kühlerer Tages- oder Jahreszeit in Angriff nimmt. Wildlife wie Kängurus, Emus und dergleichen, begegnet man auch an und auf der Strasse.